

Jugend 21./22. 5. 2011

## **B-Mädchen schon vorzeitig Gruppensieger**

**Mehr Siege als Niederlagen hatte die Wochenendbilanz der Böblinger Hockeyjugend. Am besten erwischten es die Mädchen B, die nach zwei weiteren Erfolgen bereits als Gruppensieger feststehen.**

Die elf- und zwölfjährigen SVB-Mädchen waren auch durch die Umstellung auf den ungewohnten Naturrasen in Riederich nicht zu bremsen und bezwangen Gastgeber TSV Riederich (5:0) sowie auch den HC Aalen (2:1; wird aber 3:0 gewertet, weil Aalen außer Konkurrenz spielt). Carolin Peters (3), Danielle Nebel (2), Lea Scialpi und Fabienne Engelmann schossen die Tore für die Böblingerinnen, die sich schon vor dem letzten Gruppenspieltag der Pokalrunde für die Finalspiele nach den Sommerferien qualifiziert haben. (siehe auch Extra-Bericht unten)

Nichts zu holen war für die Männliche Jugend B (bis 16) bei einem der größten Titelanwärter auf die baden-württembergische Meisterschaft. Beim Mannheimer HC verlor Böblingen 0:8. In der gleichen Altersklasse feierten drei SVB-Spielerinnen, die mit dem TSV Riederich eine Spielgemeinschaft in der Pokalrunde bilden, einen 4:0-Erfolg beim HC Tübingen. (siehe Extrabericht unten)

Die Böblinger Knaben A (bis 14) rangen im Gruppenspiel der Landesmeisterschaft auf eigenem Platz den Heidenheimer SB nach Toren von Jona Meyer (2) und Alexander Tschiersch mit 3:0 nieder.

Ohne Punkt kehrten die Knaben B (bis zwölf) vom Verbandsspieltag aus Mannheim zurück. Gegen Gastgeber MHC gab es ein 0:3, beim 1:2 gegen Bietigheim reichte ein Böblinger Tor von Nicolas Piechulek nicht zum Sieg.

Trainer Uwe Zielbauer zum jüngsten Auftritt der Mädchen B:

Riederich-Spiel: In der ersten Spielphase zeigten sich die enormen Umstellungsschwierigkeiten auf den ungewohnten Naturrasen. Riederich war zunächst überlegen und hatte auch die ersten Torchancen. Als sich dann Mitte der ersten Halbzeit die Spielanteile langsam zugunsten der Böblinger Mädchen drehte, fiel auch fast logisch der Führungstreffer. Ab diesem Zeitpunkt rollte das Angriffsspiel auch permanent in Riedericher Tor. Die Böblinger Treffer fielen recht kontinuierlich, wobei Riederich über die ganze Spielzeit immer wieder durch Konter gefährlich vor das Böblinger Tor kam. Die Böblinger Torhüterin Maiko König konnte aber auch die besten Einschussmöglichkeiten entschärfen.

Aalen-Spiel: Von Beginn an ein Spiel auf ein Tor, Böblingen belagerte regelrecht den Aalener Schusskreis. Sehr kurios fiel der Aalener Führungstreffer, als bei dem einzigen gefährlichen Gegenriff der erste Torschuss überraschend erfolgreich war. Das war der einzige Torschuss Aalens während des gesamten Spiels. In der Folge entwickelte sich immer mehr ein Spiel der Böblinger Mannschaft gegen die überragende Aalener Torhüterin, die einfach nicht zu überwinden war. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit endlich der Ausgleich (Carolin Peters) und Mitte der zweiten Halbzeit auch der erlösende Führungstreffer (Danielle Nebel). Einen tollen Einstand gab Fabienne Engelmann in ihrem ersten Einsatz überhaupt, die sich hervorragend in die Mannschaft einfügte, gleich ein Tor selbst schoss und zwei weitere Treffer vorbereitete.

Böblingen ist bereits nach zwei Spieltagen als Tabellenführer in der Gruppe nicht mehr einzuholen und bereits jetzt für die Endspiele im Oktober qualifiziert.

Es spielten: Maike König, Vanessa Streisel, Anna Elsenhans, Fanny Reinelt, Carolin Peters, Annika Reiss, Emily Laucke, Danielle Nebel, Lea Scialpi, Rafaela Wolfgang, Fabienne Engelmann.

Über den Saisonstart der neuen Spielgemeinschaft TSV/Riederich/SV Böblingen in der Pokalrunde der Weiblichen Jugend B berichtet die Riedericher Betreuerin Elfie Offen:

Drei Mädels von der SV Böblingen (Marisa Schamal, Sonja Schulte und Verena Genitheim) und die zehn aus Riederich werden in der Feldsaison gemeinsam auf Torejagd gehen. Erstaunlich schnell fand das Team um Trainer Christian Schappert im Auzftaktspiel gegen den HC Aalen vor zahlreichen Zuschauern im Riedericher Alfred-Barner Stadion seinen Rhythmus und übernahm mehr und mehr die Spielkontrolle. Aalen war mehr oder weniger in die Defensive gezwungen und verteidigte mit Mann und Maus. Als logische Konsequenz daraus war der Aalener Schusskreis dicht besetzt und bot zunächst wenige Lücken für die Riedericher Offensivabteilung. In der 25 Minute nutzte die TSV/SVB durch einen hohen Ball von links für den umjubelten Treffer. Wenige Minuten später wurde durch einen halbhohen Schuss das 2:0 erzielt, was auch der Halbzeitstand war. Kurz nach Wiederanpiff dann eine gelungene Strafeckenvariante für Riederich: Verena Genitheim versenkte die Kugel mit einem kräftigen Distanzschuss vom linken Kreisrand im Aalener Gehäuse und sorgte für das 3:0. Das Team der Spielgemeinschaft erarbeitete sich weitere dicke Möglichkeiten, die ihr Ziel nur knapp verfehlten oder durch starke Rettungstaten der Aalener Schlussfrau vereitelt wurden. „Im Bereich der Chancenverwertung ist sicherlich noch Verbesserungspotenzial vorhanden“, äußerte sich der ansonsten zufriedene Coach Christian Schappert. So blieb es beim 3:0 Erfolg, und unsere Mädels wurden mit großem Applaus belohnt. Darauf lässt sich aufbauen und man kann mit Selbstvertrauen ins nächste Spiel gehen.

Dieses Spiel wurde eine Woche darauf verdient mit 4:0 in Tübingen gewonnen. SVB-Trainer Dirk Stumpf sah dabei „sehr gute Leistungen“ der drei Böblinger Spielerinnen.

**Es spielten:** Sonja Schulte, Marisa Schamal, Verena Genitheim, Sophie Offen (C), Ann-Catrin Winter, Marleen Berner, Nathalie Sommer, Svenja Jost, Linn Gerwin, Franziska Hoppe, Katrin Rümmelin.